

Bereich A: Praxis, Meditation, Pranayama, Technik	Inspired	Advanced	Expert
Der Absolvent hat: <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine über mindestens 2 Jahre kultivierte Ashtanga Praxis in angemessener Ausführung und Modifikation (AYI) i.a. bis mind. Purvottanasana. ▪ umfangreiche Erfahrungen in der Reinigungs-Atmung und 4-Raum Atmung gesammelt. ▪ umfangreiche Erfahrungen in Meditation, Entspannung und Körperwahrnehmung gesammelt. 	<p>P3 / A</p> <p>P2</p> <p>P2</p>		
Der Absolvent hat: <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine über mindestens 3 Jahre kultivierte Ashtanga Praxis in angemessener Ausführung und Modifikation (AYI) i.a. 1. Serie. ▪ umfangreiche Erfahrungen in den vier Ashtanga Pranayama Techniken. ▪ eine phasenweise regelmäßige Meditationspraxis etabliert. 		<p>P3 / A</p> <p>P2</p> <p>P2</p>	
Der Absolvent hat: <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine über mindestens 4 Jahre kultivierte Ashtanga Praxis in angemessener Ausführung und Modifikation (AYI) i.a. bis 2. Serie. ▪ Erfahrungen in verschiedenen Quelltext basierten Kriya, Pranayama und Mudra Techniken gesammelt. ▪ Erfahrungen in verschiedenen Quelltext basierten Meditationstechniken gesammelt. 			<p>P3 / A</p> <p>P2</p> <p>P2</p>

Bereich B: Pädagogik, Praktikum, Berufskunde	Inspired	Advanced	Expert
Der Absolvent kann:			
▪ AYI Basic Stunde: kompetent planen und durchführen. (Lehrprobe 1)	P3		
▪ AYI Basic Led Class: kompetent und sicher durchführen (Basic Modifikation bis Purvottanasana) (Lehrprobe 2 – mit Video Reflexion)	P2		
▪ AYI Mysore Stunde: kompetent assistieren (verbale Anleitung neuer Schüler) unter Anleitung eines erfahrenen Advanced Lehrers.	P1		
Dafür nötig sind Kompetenzen in:			
▪ bewegungsphysiologischen Basic Modifikationen	P3		
▪ Basic Vinyasa Count	P3		
▪ Asana Namen bis Purvottanasana	P3		
▪ AYI Stundenaufbau einer Basic Stunde	P3		
▪ didaktischen Grundlagen	P3		
Der Absolvent kann:			
▪ AYI Präzision Stunde: inkl. Präzisions- und Spezial- Themen kompetent planen und durchführen. (Lehrprobe 3)		P3	
▪ AYI Led Class: in Traditional Form, 1. Serie, sicher und kompetent durchführen. (Lehrprobe 4 – mit Video Reflexion)		P3	
▪ AYI Mysore Stunde: als Co-Lehrer (Adjustments) in Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Advanced Lehrer abhalten.		P2	
Dafür nötig sind weitere Kompetenzen in:			
▪ weiterführenden Modifikationen, Count, Asana-Namen, Stundenaufbau		P3	
▪ Präsentation und Rhetorik für Yogalehrer		P3	
▪ Grundlagen von Adjustments		P3	
▪ Methoden und Techniken zur Beobachtung/Einschätzung der Teilnehmer einer Gruppe und anschließender Unterstützung mit individuellen Hilfestellungen		P3	
Der Absolvent kann:			
▪ AYI Spezial Stunden: z.B. Sen, Pre- / Postnatal, Senioren, Kinder, etc. eigenständig planen und durchführen. (Lehrprobe 5)			P3
▪ AYI Led Class: 1. Serie mit verschiedenen Formen parallel.			P3
▪ AYI Mysore Stunde: leiten und die Übenden individuell in deren Praxis betreuen. Insbesondere beherrscht er ein individuelles Adjustment Shadowing. (Lehrprobe 6 – mit Video Reflexion)			P3
Dafür nötig sind weitere Kompetenzen in:			
▪ weiterführenden Modifikationen, Count, Asana Namen, Stundenaufbau			P3
▪ Einsatz unterschiedlicher Unterrichtsmethoden und -formate			P3
▪ routinierten Adjustments bis in 2. Serie mit individuellen Hilfestellungen			P3
▪ Einsatz von Adjustments sowohl in geführten als auch in Mysore Stunden			P3
▪ Einschätzung der Bedürfnisse der Teilnehmer, Fähigkeit zur gezielten Reaktion darauf			P3

Bereich C: Philosophie, Tradition, Ethik	Inspired	Advanced	Expert
Der Absolvent:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ kann die zentralen Mantren (Ashtanga Yoga Mantra und Mangala Mantra) sinnvoll betont in Call & Response singen und dem Schüler deren Bedeutung erklären. 	K2		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kern-Themen der Philosophie sinnvoll in den Unterricht integrieren und bei Bedarf erläutern. 	K1		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ zentrale philosophische Sichtweisen voneinander abgrenzen und in ihren Grundzügen erläutern (insbesondere (Vedanta, Samkhya, Tantra). 	K2		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ereignisse und Entwicklungen in ihren historischen Zusammenhang einordnen und einen Überblick über die Entstehung und Entwicklung einzelner Yogatraditionen in Indien bis heute geben. 	K1		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Grundpfeiler der AYI® Methode sowie ihren Bezug zu bestimmten Yogatraditionen dem Schüler durchdacht und kompetent vermitteln. 	K2		
Der Absolvent:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ hat ein grundlegendes Verständnis der Sanskrit-Grammatik, insbesondere in Bezug auf Lautbildung und ausspracherelevante Aspekte (Sandhi). 		K1	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ ausreichende Devanagari-Kenntnisse, um ohne zusätzliche Hilfsmittel lesen und schreiben zu können. 		K1	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ hat Erfahrung im Quelltextstudium (Yoga Sutra Kapitel 1 und 2) und kann sich so alte philosophische Konzepte selbst erarbeiten. 		A	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ kann die Quelltexte (Yoga Sutra Kapitel 1 und 2) in einer sinnvollen Aussprache rezitieren. 		K1	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ kann die auf den Quelltexten basierenden behandelten philosophischen Ansätze <ul style="list-style-type: none"> a) kontextbezogen den Schülern vermitteln 		K2	
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> b) in komplexen Lebenssituationen auf sich selbst und andere anwenden. 		K3	
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> c) in Bezug setzen zu westlicher Philosophie, Ethik in Beruf und Alltag, Religionen und Mystik. 		K2	
Der Absolvent:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ hat weiterführende Erfahrung im Quelltextstudium (Yoga Sutra Kapitel 3 und 4, Kena-, Katha-, Mandukya-, Isha-Upanishad, Hatha Yoga Pradipika) und kann sich so alte philosophische Konzepte selbst erarbeiten. 			A
<ul style="list-style-type: none"> ▪ kann die Quelltexte (Yoga Sutra Kapitel 3 und 4) in einer sinnvollen Aussprache rezitieren. 			K1
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann die auf den Quelltexten basierenden behandelten philosophischen Ansätze <ul style="list-style-type: none"> a) kontextbezogen den Schülern vermitteln 			K2
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> b) in komplexen Lebenssituationen auf sich selbst und andere anwenden. 			K3
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> c) in Bezug setzen zu westlicher Philosophie, Ethik in Beruf und Alltag, Religionen und Mystik. 			K2

Bereich D: Anatomie und Psychologie – im Rahmen des MTC*	Inspired	Advanced	Expert
Der Absolvent			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügt über Einblicke in die Anatomie und Psychologie des Menschen. Er erlangt so ein Verständnis für die Schönheit und Komplexität des menschlichen Lebens. Diese Einsicht hat Wirkung auf seinen Umgang mit sich selbst und anderen. 	A		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ kann therapeutische Sequenzen bei der passenden Indikation den Schülern vermitteln und für sich selbst nutzen. 	P3		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ kann das Bandhalign® System erklären und nutzen, um sich selbst und seine Schüler zu einer ausgeglichenen Körperpraxis zu führen. 	P3		
Der Absolvent hat in diesem Ausbildungsabschnitt die genannte Kompetenz in mindestens zwei Funktionskomplexen des menschlichen Körpers oder der Psyche erlangt.			
Der Absolvent hat in diesem Ausbildungsabschnitt die genannte Kompetenz in mindestens acht Funktionskomplexen des menschlichen Körpers oder der Psyche erlangt.		A P3 P3	
Der Absolvent hat in diesem Ausbildungsabschnitt die genannte Kompetenz in mindestens zehn Funktionskomplexen des menschlichen Körpers oder der Psyche erlangt.			A P3 P3

Legende:

* Kompetenzen im Bereich D werden durch die erfolgreiche (inkl. Vertiefung) Teilnahme an, je Ausbildungsstufe 2, 6 und nochmal 2 Themen des Modular Therapy Course (MTC) erworben.

P1 Praktische Fertigkeit: Beschreibungsfähigkeit

P2 Praktische Fertigkeit: Demonstrationskompetenz

P3 Praktische Fertigkeit: Handlungskompetenz (auch in komplexen Situationen)

K1 Theoretisches Wissen: Faktenkenntnis

K2 Theoretisches Wissen: Verständnis (Zusammenhänge und Einordnung)

K3 Theoretisches Wissen: Entscheidungskompetenz (Kritisches Beurteilen, Individualisieren)

A Affektive Lernziele: Einstellungen und Werthaltungen

"P" Fertigkeiten werden in zwei Lehrproben je Ausbildungsstufe (insgesamt sechs) und in der mündlichen Abschlussprüfung, "K" Fertigkeiten in der mündlichen und der schriftlichen Abschlussprüfung unter Beweis gestellt. "A" ist nicht messbar und entzieht sich daher einer objektiven Lernfortschrittskontrolle.